

Die Gemeinden Nenzing und Triesenberg einigen sich zur Vermeidung weiterer Kosten und zur Verhütung künftiger Konflikte im Grenzbereich ihrer Alpen Gamperdona und Malbun über die beiderseitigen Nutzungsrechte und legen durch Marksteine den Grenzverlauf fest.

Or. (A¹), GemA Triesenberg, U14. – Pg. 61,5/47,5 (Plica 7,5) cm. – Siegelfragment von Ammann Balthasar Marquart genannt Schnider und Siegel in Holzkapsel vom Vaduzer Landammann Kaspar Kindle abh. – Rückvermerk (16. Jh.): Vertrag zwischen der gemain Nentzingen vnd den Trissnerbergern betreffend die alp Melbonn; (17./18. Jh.): Anno 1542 erste marchen urkundt zwiscent der alp Säris vnd Gamperdon. – Restauriert 1984.

Or. (A²), VLA Bregenz 3057 (GemA Nenzing).

Regest: Schädler, Albert. Regesten zu den Urkunden der liechtensteinischen Gemeindecarchive und Alpengenossenschaften. In: JBL 8 (1908), S. 116, Nr. 41; Büchel, Johann Baptist, Geschichte der Pfarrei Triesen. In: JBL 2 (1902), S. 199.

l¹ Wir^{a)} nachben^ampften mit namen die geswornnen, ganntze gemaind vnnnd nachpurschafft des dorffs zū Nentzingen¹ jn der herrschafft Sonnenberg² gelegenn vnnnd wir ain ganntze gemaind vnd nach- l² purschafft ab dem Trissnerberg³ jn der herrschafft Vadutz⁴ gel^alegenn, so thail vnnnd gemaind haben jnn vnd an der alp Malbunn⁵, bekennen all offennlichen für vñns vnnnd alle vñsere nachkomen l³ vnnnd thünd kundt allermengklichem mit disem briefe. Nachdem wir baid bemelt parthygen von vñnser baiden thail alpen w^aegen genant Gamperdonn⁶ mitsampt Staflidon⁷ Guffill⁸ vnnnd andern alppen, l⁴ so zū Gampperdonn gehörenn, so vñns von Nentzingen zūgehört, vnnnd der bemelten alp Malbunn mitsampt Serriss⁹ vnnnd andern alppen vnnnd zūgehörden, so zū der alp Malbun gehört, so vñns ab dem l⁵ Trissnerberg zūgehört, die an ainandern stossenn, ettlicher marckhenn vnd anderer sachen halben, von kurtze w^aegen nit not zū schriben, spenn vnnnd stös gewonnen haben, desshalbenn wir lange zit mit l⁶ ainandern in spenn gew^aesen vnnnd gestanden vnnnd die herrschafft vnd amptlüt von Sonnenberg mitsampt andern byderben lütten vff den stos geritten sind vnnnd vñns vmb vñsere spenn vnd stös vertragen l⁷ haben wöllenn, das aber vñnder vñns bissår nit angenommen noch gefangen werden hat m^ugen. Darvff vñns aber baiden thailen vil costung vnnnd schedenn gangen vnd erlossen sind vnnnd, souer wir die l⁸ sach mit recht ald sprüchen vsstragenn hetten müssen, noch vil costung vnnnd schedenn darvff gangen vnnnd erloffenn w^aerenn. Vnnnd aber solich costung vnd scheden, och grössere vnainigkait, wider- l⁹ willenn, mü vnnnd arbeit zūuerhüetten vnnnd zūfürkomenn, haben wir be- nanten baid parthygen vnnnd gemainden, wir von Nentzingen vnd wir ab dem Trissnerberg, der bemelten vñnser spenn vnd stös vñns l¹⁰ jnn der güttigkait vnnnd güter nachpurschafft, damit hinfür ain güte ainigkait vnnnd nachpurschafft zwüschennt vñns vnnnd vñsern nachkomen belibe, vertragen vnnnd veraint vnd ain marckh zwüschen- l¹¹ ennt baiden bemelten alpen gemacht vnnnd marckhen genempt vnnnd angenommen habenn^{b)}. Vnnnd thünd das och hiemit wissentlich in krafft vnnnd macht ditz briefs, wie das nach allen rechten, gaistlichenn l¹² vnnnd weltlichen, für vñns vnnnd alle vñsere nachkomen yetz vnnnd hienach aller best krafft vnnnd macht hat, habenn sol, kan vnnnd mag vnnnd die och hinfür in ewigkait zwüschennt vñns vnd vñsern nach- l¹³ komen also gehalten

vnn̄d by disem h̄ernach beschribnen marckhen vnn̄d vertrag belibenn s̄olle, v̄nser och v̄nserer nachkomen vnd mengklicher halben gantz vngesum̄t vnn̄d vngeyrtt. Doch so solle l¹⁴ s̄olicher v̄nser ḡutlicher nachp̄urlicher vertrag, verainigung vnn̄d marckhenn, so wir mit ainandern gethon habenn, wie hernach volgt, der R̄omischen och Hungerschen vnn̄d Behemischen k̄ungklichen l¹⁵ mayenstat¹⁰ etc., v̄nnsERM allergn̄edigistenn herren vnn̄d jr̄er k̄ungklichen mayenstat etc. erbenn vnd nachkomen, och v̄nnsERM gn̄edigen herren Hanns Ludwigen graue z̄u Sultz¹¹ vnn̄d seiner gnaden erben l¹⁶ vnn̄d nachkomen ald andern herrschafftenn vnn̄d oberkaitten daran stossennde an jren herrlichkaitten, oberkaitten vnn̄d wildpennen jn alw̄eg gantz vnschedlich vnn̄d vnnachthailig sein etc. l¹⁷ vnn̄d lut benanter v̄nser ḡutlicher vertrag vnn̄d verainigung also, das die benant marckh zw̄uschennt v̄nser von Nentzinger alpen vnn̄d mayens̄ass Gamperdon, Staflidon, Ḡuffill vnn̄d andern v̄nsern l¹⁸ ger̄chtigkaiten vnn̄d zw̄uschennt v̄nser ab dem Trissnerberg alpen vnn̄d gerechtigkeiten, jn mas wie obst̄at, hinf̄ur gon s̄olle. Namlichen zum erstenn von dem Gempssen Gr̄at¹², der da ligt l¹⁹ an der Nentzinger Ochssenn Alp¹³, gredin zw̄uschent baiden gl̄obenn hindurch, vnn̄d was oberhalb der selbigen marckh ligt, s̄olle v̄nns ab dem Trissnerberg vnn̄d v̄nsern nachkomen hinf̄ur in ewig- l²⁰ kait z̄u v̄nser alp Malbunn vnn̄d was vnderhalb der bemelten marckh ligt s̄olle v̄nns von Nentzingen vnn̄d v̄nsern nachkomen jn ewigkait z̄u v̄nser alp vnn̄d mayens̄ass f̄ur aigen z̄ugeh̄oren l²¹ vnn̄d belibenn. Vnn̄d darnach von vnn̄d vs dem gl̄ob gredin hinjn oben an des J̄utzen P̄unttenn¹⁴ den oberstenn vnd h̄ochsten thanna nach vnn̄d von den selbigenn thannen gredin hinfff vnn̄d l²² hinjn jn den trenckh prunnen vnn̄d in dem selbigenn brunnen sollen wir baid bemelt parthygen vnn̄d v̄nsere nachkomen hinf̄ur in ewigkait v̄nser vych da trenckhenn vnn̄d s̄olle alsdann ain l²³ yeder thail mit sinem vych wider vff das seinig varenn dem andern thail zum minsten schadenn vnn̄d s̄olle kain thail den andern v̄berfaren, sonnder ain andern fr̄undtlich vnd nachp̄urlich halten. l²⁴ Jtem die kella, so oberhalb dem brunnen ligt, s̄ollen wir baid bemelt thail vnn̄d v̄nsere nachkomen hinf̄ur in ewigkait mit ainandern eetzen vnn̄d waiden wie von alterh̄ar. Vnn̄d das elpelin l²⁵ hinder dem Gurfion¹⁵ genant Grasellenn¹⁶ s̄ollen vnn̄d m̄ugen wir ab dem Trissnerberg mit schaffen vnn̄d gaisenn eetzen vnd waiden jn ewigkait, dero von Nentzingen vnd mengkliche halben vngel¹⁶ sumpt vnd ungyrtt. Vnn̄d ob aber dero von Nentzingen vych och jn das bemelt alpelin giengen, so s̄ollen die ab dem Trissnerberg die von Nentzingen nit pfenden, doch s̄ollen sy mit kainen l²⁷ rossen hinfff faren noch tryben vnn̄d s̄ollen wir ab dem Trissnerberg dehain andern w̄eg darz̄u machen, dann wie er vff h̄uttigen tag ist. Vnn̄d darz̄u so s̄ollen vnn̄d w̄ollen wir ab l²⁸ dem Trissnerberg vnn̄d v̄nsere nachkomen den bemelten nachpuren von Nentzingen vnn̄d jren nachkomen hinf̄ur in ewigkait von dem bemelten alpelin j̄arlichen f̄unff schillingg l²⁹ pfennig zins gebenn, die wir jnen och gen Nentzingen jn das dorff j̄arlichen vnn̄d yetlichs jars besonder antwurten vnd geben s̄ollen vnn̄d w̄ollen one alle jntrag vnd widerred, sonder l³⁰ gar vnn̄d gentzlichen one allen jren costung, schadenn vnn̄d abgang. Vnn̄d damit so s̄ollenn vnn̄d w̄ollenn wir baid bemelt parthygen aller v̄nser spenn vnn̄d st̄os halben vnn̄d alles, so sich l³¹ darjnne mit worttenn vnn̄d werckhen beḡebenn vnn̄d verloffenn, so wir der bemelten alpenn vnn̄d marckhen halbenn gegen ainandern gehept habenn, f̄ur v̄nns vnd alle v̄nsere

nachkomen gar vnd l³² gentslichenn mit ainandern vertragenn, veraint vnnnd jn allwäg geschlicht vnnnd gericht vnnnd aller vnwill zwüschent vñns vnnnd vñsers nachkomen tod vnnnd ab haissen vnd sin. Vnnnd sölle söllichem l³³ vñsers vertrag, verainigung vnnnd markhen, so wir in güter fründtschafft vnnnd nachpurschafft mit ainandern gemacht haben, wie dann sölchs alles hēruor aigenlichen verschriben vnd gemēldett l³⁴ ist, hinfür jn ewigkait von vñns baidenn bemelten parthygen vnnnd vñsers nachkomen gelēpt vnnnd nachkomen werden one alle jntrag vnnnd widerred, wie wir von Nentzingen vnnnd wir ab dem l³⁵ Trissnerberg dann sölchs ainandern für vñns vnnnd vñsere nachkomen mit handtgelöpter truw zūgesagt, versprochen vnnnd verhaissen haben, alles getrülichen vnd one alle arglist vnnnd geuēde. Vnnnd l³⁶ des alles zū warem offem vrkhundt, och vester stätter güter sicherhait yetz vnnnd hienach, so habenn wir benanten baid parthygenn vnnnd gemainden, die von Nentzingen vnnnd die ab dem Tryssnerberg, l³⁷ diser vertrag vnnnd verainigung briefe zwen jn glicher lut mit ainer hand schribenn vnnnd machen vnd mit der ersamen vnnnd wisenn Baltasser Marquardten genant Schnider¹⁷, der zit aman l³⁸ vnnnd richter zū Sonnenberg, vnnnd Caspar Kindlins¹⁸, der zit aman vnnnd richter zū Vadutz vnnnd Trysen¹⁹, aigen anhangenden jnsigeln von vñnsers baiden parthygen hoch vnnnd flissigen l³⁹ gepette wēgenn, doch jnen baiden vnnnd jren erben in ander wēge one schaden, für vñns baid bemēlt parthygen vnnnd gemainden vnnnd alle vñnsers nachkomen offennlichen besigleñ lassenn. Vnnnd hat vñser yede parthy l⁴⁰ vnnnd gemainden den ainen zū vñnsers handden genomen, damit söllichem allem jn mas wie obstāt hinfür in ewigkait von vñns vnnnd vñsers nachkomen dester stattlicherer gelēpt vnd nachkomen werde. Be- l⁴¹ schēchen vff zinstag vassnacht nach Cristi vñnsers lieben herren gepurtt fünffzehenhundertt viertzig vnnnd zway jare.

a) *Initiale W 6,3/2,5 cm.* – b) *habenn überflüssig, Satzkonstruktion geändert.*

¹ *Nenzing, Vorarlberg (A).* – ² *Sonnenberg, Gem. Nüziders, Vorarlberg.* – ³ *Triesenberg.* – ⁴ *Vaduz.* – ⁵ *Malbun, Gem. Triesenberg.* – ⁶ *Gamperdona, Gem. Nenzing.* – ⁷ *Stafeldon, ebd.* – ⁸ *Güfel, Gem. Nenzing / Gem. Triesenberg.* – ⁹ *Sareis, Gem. Triesenberg.* – ¹⁰ *Ferdinand I. (1503-1564), ab 1526/27 König von Böhmen, Kroatien und Ungarn, ab 1531 römisch-deutscher König, ab 1558 Kaiser.* – ¹¹ *Johann Ludwig I. Graf von Sulz: *um 1499-†1545.* – ¹² *Gemsagratt, Gem. Nenzing / Gem. Triesenberg.* – ¹³ *Ochsälp, Gem. Nenzing.* – ¹⁴ *Jutzabünt, ebd.* – ¹⁵ *Gorfion, Gem. Nenzing / Gem. Triesenberg.* – ¹⁶ *Garsälla, ebd.* – ¹⁷ *Balthasar Marquart gen. Schnider, noch 1553 als Ammann, 1558 als Alt-Amman zu Sonnenberg urk. nachgewiesen.* – ¹⁸ *Kaspar Kindle, Landamman der Herrschaft Vaduz, erw. 1534-1542.* – ¹⁹ *Triesen.*